

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-3</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Trespendominanzbestand Mühlberg
Flächengröße der BE (in ha):	0,61
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla, Oppurg (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba, Lausnitz b. Neustadt
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 3  222,226,228,426/226,427/226, Lausnitz b. Neustadt: Flur 6  581/1, Flur 8  116

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10014	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	C	B	C	G2bisG5_34854

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 10.06.2016	langrasiger Trespendominanzbestand, artenarm

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):	
LRT 6210, Förderung des charakteristischen Arteninventars durch LRT-angepasste Nutzung	

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363M05, DETHLIGL52363M06
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10014] Rinderweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50039	10014	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	0,61	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60007	10014		optimal: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide, Aushagerung  optimal: Hüte/Triftweide  optional: kurzzeitige Umtriebsweide, Rinderweide weiterhin möglich optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes, Wiederholungsmahd nach mindestens 6 Wochen Nutzungspause zur Aushagerung	0,61	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optional	k			KULAP G33	244
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			KULAP G31	210
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k				
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			KULAP G32	229
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-4</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Verbuschter Trespenhalbtrockenrasen am Hammergrund
Flächengröße der BE (in ha):	0,50
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Oppurg, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba, Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  325,326,431/327,706/310, Weira: Flur 8  1722/415

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):					<b>Datum</b> 08.01.2018		
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
20002	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32361, G6_4919

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 19.07.2016	stark verbuschter und artenverarmter Trespenrasen, Versaumung

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):	
Entwicklung des LRT 6210, Reduzierung der Verbuschung, Wiederaufnahme einer Nutzung	

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R07, DETHLI~W52363R03
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[20002] Nutzungsbrache
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50040	20002	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	0,50	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70005	20002		Ersteinrichtung: vollständige Entbuschung (v.a Weißdorn) sowie anschließende Beseitigung des Neuaustriebes (mind. 5 Jahre lang)  Wiederaufnahme einer Nutzung optional: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide, Hüte/Trittwende oder kurzzeitige Umtriebsweide	0,50	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
				1.2.5.1.	Hüte-/ Trittwende	optimal	k			KULAP G33	200
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			KULAP G31	173
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	l				
				1.9.3.	Aushagerung	optimal	k				
				1.9.5.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k		einmalige Maßnahme		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k		fünf Jahre lang		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
<b>Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe											
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt											
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-6</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Teich in Orlasenke
Flächengröße der BE (in ha):	0,04
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Oppurg (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  287

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10035	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	B	B	G2bisG5_28566

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 19.07.2016	fast vollständig verlandeter Teich mit ausgeprägtem Röhrichtgürtel

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
LRT 3150 in einem günstigen Erhaltungszustand, Stillgewässercharakter mit strukturreicher Verlandungsvegetation erhalten

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52363R32
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10035] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	NALAP T

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50042   10035	fortschreitender Verlandung entgegenwirken, Erhalt des Stillgewässercharakters	0,04	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

<b>Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50012	10035		fortschreitender Verlandung entgegenwirken, gegenwärtig stark verschlammte und nur noch Restwasserfläche, Entschlammung vorzugsweise im Spätsommer (August/September), Verlandungsvegetation partiell erhalten	0,04	4.5. Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
					4.6.6.2. Schonende Entschlammung	optimal	k	bei Bedarf	NALAP T	13
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe										
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-7</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Entwicklungsfläche zum Kalk-Magerrasen am Lynchberg
Flächengröße der BE (in ha):	0,21
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Weira: Flur 9  518,519,522,523

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):					<b>Datum</b> 08.01.2018		
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
20004	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32363

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>					<b>Datum</b>		
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 10.08.2016	artenarmer, verfilzter Trespen-Halbtrockenrasen

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
Entwicklung zum LRT 6210

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363S02, DETHLIFH52363S11, DETHLIGL52363S05
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[20004] Rinderweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50043   20004	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen		0,21	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33 84

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70003	20004		Ersteinrichtung: Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes, Wiederholungsmahd nach mindestens 6 Wochen Nutzungspause zur Aushagerung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide, Aushagerung optimal: Hüte/Triftweide optional: Umtriebsweide  Beweidung kann ersatzweise auch durch Rinder erfolgen	0,21	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	84	
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	72	
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k				
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt											
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											



<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-8</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	feuchte Hochstaudenflur Orllauf
Flächengröße der BE (in ha):	0,11
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Neustadt an der Orla (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Neunhofen
Flur(en) / Flurstück(e):	Neunhofen: Flur 2  545/1,551,552,689/467

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):					<b>Datum</b> 08.01.2018		
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
20005	6430	Feuchte Hochstauden-Fluren					G2bisG5_28564, G6_4925

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>					<b>Datum</b>		
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 18.08.2016	ruderalisierte, feuchte Mädesüß-Hochstaudenflur am südlichen Orllauf

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
Entwicklung des LRT 6430: Erhöhung Artenvielfalt der charakteristischen Hochstauden, Reduzierung von Nitrophyten (Große Brennnessel)

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52363N27
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[20005] Nutzungsbrache
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G21

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									
50044	20005	Mahd alle 2-3 Jahre	0,11	1.2.1.4.	Mahd alle 2-3 Jahre	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen												
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
70002	20005		in den Anfangsjahren jährliche Mahd zur Abschöpfung von Nährstoffen und Erhöhung der Pflanzenartenvielfalt, in den Folgejahren Mahd alle 2-3 Jahre im Herbst nach Blüte der Hochstauden, Verwendung eines hoch eingestellten Messerbalkenmäherwerks zum Schutz der Fauna, vollständige Beräumung des Mahdgutes	0,11	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k		KULAP G21	31	
					1.2.1.4.	Mahd alle 2-3 Jahre	optimal	k				
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.												
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen												
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>												
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe												
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)												
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):												
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt												
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):												
null												

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-9</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Entwicklungsfläche Kalkmagerrasen nördlich von Krobitz
Flächengröße der BE (in ha):	0,42
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Weira: Flur 8  1800/417,1802/417,1806/417,1825/417

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):					<b>Datum</b> 08.01.2018		
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
20006	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32335, G6_4913

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>					<b>Datum</b>		
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 19.08.2016	Trespenhang mit reichlich mesophilen Arten durchsetzt

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
Entwicklung des LRT 6210: Förderung des von LRT-Charakterarten durch angepasstes Weidemanagement

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363S10, DETHLIFH52363R12, DETHLIFH52363R13, DETHLIFH52363S13, DETHLIFH52363S14, DETHLIGL52363S11, DETHLI~W52363R11
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[20006] intensive Rinderweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50045 20006	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen		0,42	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		KULAP G33	168

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70001	20006		Ersteinrichtung: Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes, Wiederholungsmahd nach mindestens 6 Wochen Nutzungspause zur Aushagerung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide, Aushagerung optimal: Hüte/Triftweide optional: Umtriebsweide  die Beweidung kann ersatzweise auch mit Rindern durchgeführt werden	0,42	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			KULAP G33	168
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			KULAP G31	145
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k				
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
06/10/2017; Dauerpflege abgestimmt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
06/10/2017; null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-24</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Wiesen am Bachtalhang Weinstegrund
Flächengröße der BE (in ha):	1,91
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Weira: Flur 8  1767/450,1768/450,1769/450,446,448,450/1,451/1, Flur 9  1546/509,1643/509,1644/509,1645/509,1648/509,1656/509,475,512

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10017	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_32363
10018	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_32363
10019	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	C	C	C	G2bisG5_32363
10039	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	C	C	G2bisG5_28531, G2bisG5_32321, G2bisG5_32328, G2bisG5_32332, G2bisG5_32363

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 13.06.2016	mäßig artenreiche Rinderweiden mit Nährstoffzeigern

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
kräuterreiche Ausbildungen des LRT 6510, Reduzierung von Nährstoffzeigern

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363X01, DETHLIFH52363S03, DETHLIFH52363S09, DETHLIGL52363S05
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10017] Rinderweide, [10018] Rinderweide, [10019] Rinderweide, [10039] in Rinderweide einbezogen
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G32

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									
50131	10017 10018 10019 10039	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	1,91	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									

## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
60009	10019		zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, möglichst früher Erstschnitt, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden optional: zweimalige Rinder- oder Schafweide, kurzzeitige Intensivweidegänge in an die Mahd angepasste Zeiträume	0,35	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			KULAP G32	131
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k			KULAP G31	121
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k				
					1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optimal	k				
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
50024	10017		zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, möglichst früher Erstschnitt, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden optional: zweimalige Rinder- oder Schafweide, kurzzeitige Intensivweidegänge in an die Mahd angepasste Zeiträume	0,21	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			KULAP G32	79
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k			KULAP G31	72
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k				
					1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optimal	k				
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50025	10018		zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, möglichst früher Erstschnitt, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden optional: zweimalige Rinder- oder Schafweide, kurzzeitige Intensivweidegänge in an die Mahd angepasste Zeiträume	0,33	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			KULAP G32	124
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k			KULAP G31	114
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k				
					1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optional	k				
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

## Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

## Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-52</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Mähwiese am Totenstein
Flächengröße der BE (in ha):	0,23
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Lausnitz b. Neustadt
Flur(en) / Flurstück(e):	Lausnitz b. Neustadt: Flur 7  443,444/1,452,540

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10058	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	C	B	C	C	G2bisG5_34849

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):	

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52363M40
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10058] Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50111	10058	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	0,23	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
60014	10058	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung ab Anfang Juni, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz	0,23	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
				1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optimal	k			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007  -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der  KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007  -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt										
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										



<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-56</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	ehemaliger Steinbruch südöstlich des Gabelbergs
Flächengröße der BE (in ha):	0,05
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Weira: Flur 7   1798/401

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10056	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	C	C	C	C	G2bisG5_32325, G6_4910

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52363R43
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10056] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50115	10056	Freistellen von Felsen	0,05	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

<b>Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50108	10056	Freistellen von Felsen	0,05	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			

<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007  -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007  -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
null

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-59</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kalkmagerrasen südlich vom Gabelberg
Flächengröße der BE (in ha):	2,03
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Oppurg, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba, Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  330,331,332,333,334, Weira: Flur 7  396/1

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10021	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	B	B	G2bisG5_32317, G6_4904
10022	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	C	B	C	G2bisG5_32317, G6_4904

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 16.06.2016	artenarmes Halbtrockenrasenplateau und struktur- und artenreicher Südwesthang mit Dreizähnnigem Knabenkraut

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
LRT 6210/6210*, Erhalt des Orchideenbestandes

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R01, DETHLIAL52363R20, DETHLIGL52363R02
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10021] Schafbeweidung in dauerhafter Koppelzäunung, [10022] Schafbeweidung in dauerhafter Koppelzäunung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50120   10021   10022	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	2,03	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60010	10022		Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, mindestens 2x jährlich kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide optional: 1-schürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, zur Hauptblütezeit der Aufrechten Trespe, zur Aushagerung zweite Mahd nach Nutzungspause von 6 Wochen zu empfehlen	1,62	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	608
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optional	k				
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich			
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich		KULAP G33	648
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		KULAP G31	559
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k				
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50027	10021		Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  periodische Entnahme von Jungsträuchern, Belassen älterer Einzelsträucher	0,36	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich		KULAP G33	144
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		KULAP G31	124
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich			
				12.1.2.	Entfernen von Jungbäumen/ Altsträuchern	optimal	m	alle fünf Jahre			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

## Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

## Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-60</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kalkmagerrasen südöstlich vom Gabelberg
Flächengröße der BE (in ha):	1,08
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Weira: Flur 7  1798/401,1799/401,402

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10006	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	A	B	B	G2bisG5_32325, G6_4906, G6_4909
10007	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	B	B	G2bisG5_32325, G6_4907, G6_4908, G6_4910
20001	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32325, G6_4908, G6_4910

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 16.06.2016	Trespen-Schillergrasrasen mit von Gehölzrändern ausgehender Verbuschung, Vorkommen von Dreizähmigem Knabenkraut und lockeres Kiefernfeldgehölz mit Magerrasenunterwuchs und angrenzende an Magerkeitszeigern reiche Glatthaferwiese trockener Ausprägung, kleinteilig strukturiertes Geländere relief

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R25, DETHLIFH52363R14, DETHLIGL52363R43
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10006] Teil einer Rinderweide, [10007] Rinderweide, [20001] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50121   10006   10007   20001	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen		1,08	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)		
Maßnahme	LRT	Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme										
70006	20001		Ersteinrichtung: Auslichten durch Entnahme von Kiefern Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, mindestens 2x jährliche kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung möglichst erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide, Beweidung durch Rinder möglich	0,27	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich				
							1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	108
							1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	93
							1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
							1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)		
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme										
50017	10006		zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, möglichst früher Erstschnitt, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz  optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden  optional: Einbeziehung in Beweidung der angrenzenden Halbtrockenrasen durch zweimalige Rinder- oder Schafweide, kurzzeitige Intensivweidegänge in an die Mahd angepasste Zeiträume	0,41	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G32	154		
							1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
							1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optimal	k		KULAP G31	141
							1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
							1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50018	10007		Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  periodische Beseitigung von Schlehenanwuchs am Unterhang  Beweidung durch Rinder möglich	0,36	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich				
							1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	144
							1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	124
							1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
							1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle drei Jahre		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

## Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

06/10/2017; Vor-Ort-Termin mit Nutzer 1

## Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

**Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)** (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

06/10/2017; aktuell KULAP G21, Optimalmaßnahme umsetzbar, auch alle 3-5 Jahre zeitiger Weidegang, Gehölzanwuchs durch periodisches Mulchen beseitigt

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-61</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kalkmagerrasen am Drommberg
Flächengröße der BE (in ha):	2,88
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Oppurg (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  336,337,338,339,340,341

**Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)** (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 08.01.2018**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10009	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	A	A	G2bisG5_32350
10010	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	B	B	G2bisG5_32350, G6_4918
10011	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	C	B	C	G2bisG5_32350, G6_4918
10012	8210 - 60%, 6110* - 40%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	A	C	B	G2bisG5_32350, G6_4918
10012	8210 - 60%, 6110* - 40%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	B	B	B	G2bisG5_32350, G6_4918
10020	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	A	A	B	A	G2bisG5_32350
10052	8210 - 70%, 6110* - 30%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_32350
10052	8210 - 70%, 6110* - 30%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	C	C	C	G2bisG5_32350

**Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II** **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

**Ergebnis der Ortsbegehung(en)** (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 21.06.2016	zerstreute Vorkommen von Halbtrockenrasen in Plateau- und Hanglagen, teils orchideenreich, mit zu Tage tretenden Riffelfelsen, durch große, entwickelbare Mähwiese miteinander verbunden
------------------	--

**Erhaltungsziele** (Code LRT; Art):

LRT 6210/6210\*: arten- und strukturreiche Enzian-Schillergrasrasen und Trespenhalbtrockenrasen, Erhalt und Förderung der Bestände des Dreizähligen Knabenkrautes

**Aktuelle Nutzung(en):**

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R20, DETHLIAL52363R23, DETHLIFH52363Q01, DETHLIFH52363Q06, DETHLIFH52363R07, DETHLIGL52363R24, DETHLIHK52363R04, DETHLIHK52363R07
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10009] junge Nutzungsbrache, [10010] junge Nutzungsbrache, [10011] -, [10012] -, [10020] junge Nutzungsbrache, [10052] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G, KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33



Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50122	10009 10010 10011 10012 10020 10052		Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	2,88	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			

### Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
60006	10011		Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	0,82	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	308	
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optional	k				
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33		328
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31		283
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

### Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50019	10009		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung wenn möglich erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	1,14	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G	456
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G33	393
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50020	10010		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung wenn möglich erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,16	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	64
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	55
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50021	10012		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,01	1.2.5.1.	Hüte/ Triftweide	optimal	k			
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m	alle drei Jahre		
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	m			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50022	10052		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,01	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m			
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	m			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
50026	10020		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,40	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	160
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	138
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
keine Flächennutzer, Halbtrockenrasen liegen brach											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-62</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kalkmagerrasen am Drommberg
Flächengröße der BE (in ha):	11,04
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Oppurg (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  308,309,311,312/1,312/2,313,314,315,316,317,318,320,320/1,321,322,324,691/310,692/310,693/310,694/310,695/310,696/310,697/310,698/310,699/310,700/310,701/310,705/310,706/310,738/383

**Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)** (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 08.01.2018**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10003	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	B	B	G2bisG5_32364
10004	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	C	B	G2bisG5_32368
10023	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	B	A	B	B	G2bisG5_32365
10024	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_32367
10025	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	B	A	B	B	G2bisG5_32367
10026	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	B	B	G2bisG5_32368
10027	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	A	A	B	A	G2bisG5_32368, G6_4923
10028	8210 - 85%, 6110* - 15%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_32368
10028	8210 - 85%, 6110* - 15%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	B	B	C	B	G2bisG5_32368
10031	8210 - 70%, 6110* - 30%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	A	B	G2bisG5_32368
10031	8210 - 70%, 6110* - 30%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	B	B	B	G2bisG5_32368
10032	8210 - 60%, 6110* - 40%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_32368
10032	8210 - 60%, 6110* - 40%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	B	C	B	G2bisG5_32368
10033	8210 - 80%, 6110* - 20%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	C	C	B	C	G2bisG5_32364
10033	8210 - 80%, 6110* - 20%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	B	B	B	G2bisG5_32364
10034	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	C	A	C	C	G2bisG5_32365
10053	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	B	A	C	B	G2bisG5_32368, G6_4923
10054	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	C	B	C	C	G2bisG5_32365, G2bisG5_34846
10060	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	A	B	B	G2bisG5_32367, G2bisG5_32368, G6_4923
20007	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32364, G2bisG5_32365, G2bisG5_32367, G2bisG5_32368
20008	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32368

**Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II** **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

**Ergebnis der Ortsbegehung(en)** (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 21.06.2016	zerstreute Vorkommen von Halbtrockenrasen in Plateau- und Hanglagen, teils orchideenreich, mit zu Tage tretenden Riffelsen, durch große, entwickelbare Mähwiese miteinander verbunden, ehemalige verbuschte Steinbrüche in Randlagen
------------------	--

**Erhaltungsziele** (Code LRT; Art):

LRT 6210/6210\*: arten- und strukturreiche Enzian-Schillergrasrasen und Trespenhalbtrockenrasen, Erhalt und Förderung der Bestände des Dreizähligen Knabenkrautes, Offenhaltung von Steinbrüchen

**Aktuelle Nutzung(en):**

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R07, DETHLIFH52363Q03, DETHLIFH52363Q05, DETHLIFH52363R01, DETHLIFH52363R03, DETHLIFH52363R06, DETHLIFH52363R08, DETHLIFH52363R09, DETHLIFH52363R10, DETHLIFH52363R11, DETHLIFS52363Q01, DETHLIGL52363Q16, DETHLIHK52363Q04, DETHLIHK52363R06, DETHLIHK52363R08, DETHLI~W52363R03
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10003] Nutzungsbrache, [10004] Nutzungsbrache, [10023] junge Nutzungsbrache, [10024] junge Nutzungsbrache, [10025] junge Nutzungsbrache, [10026] unregelmäßige Mahdnutzung, [10027] junge Nutzungsbrache, [10028] keine Nutzung, [10031] keine Nutzung, [10032] keine Nutzung, [10033] keine Nutzung, [10034] Nutzungsbrache, [10053] Nutzungsbrache, [10054] -, [10060] keine Nutzung , [20007] Mahdnutzung , [20008] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G 31, KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33, Kulap G31

**Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE**

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50123	10003 10004 10023 10024 10025 10026 10027 10028 10031 10032 10033 10034 10053 10054 10060 20007 20008	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	11,04	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		

**Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen**

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
60011	10024	dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes	0,44	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	165
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	176
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	152
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
				1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
60013	10034	dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes	0,18	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	68
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	72
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G 31	62
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
				1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
60015	10054	Freistellen von Felsen	0,10	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			
70007	20007	gemähte Verbundfläche zum Halbtrockenrasen entwickeln und in das Beweidungskonzept einbeziehen oder durch ein- bis zweischürige Mahd pflegen	4,80	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	1800
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	1920
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G31	1656
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
				1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
70008	20008	Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes	0,33	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k	einmal jährlich	KULAP G32	120
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	128
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	110
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
				1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50014	10003		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,48	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	192
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	166
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optional	k			
					Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.						
50015	10004		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,29	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	116
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	100
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
50028	10023		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,69	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	276
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	238
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.						
50029	10025		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes	0,23	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	86
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blütezeitpunkt/ etc.	optional	k			
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	92
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	79
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
					1.9.3.	Aushagerung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50030	10026		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd zur Blütezeit von Bromus erectus mit Abtransport des Mahdgutes	0,20	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k		
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		
					1.9.3.	Aushagerung	optimal	k		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50031	10027		dringende Wiedereinführung einer Nutzung/Beweidung  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide regelmäßige Entbuschungen von Strauchaufwuchs	0,74	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k		
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		
					1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50032	10028		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,02	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k		
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50034	10031		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,01	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k		
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50035	10032		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,02	1.2.5.3.	Umtriebsweide	optimal	k		
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k		
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k		
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50036	10033		Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Gabelberg, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsen, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,00	1.2.5.3.	Umtriebsweide	optimal	k			
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k			
					12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
50106	10053		Ersteinrichtung: vollständige Entbuschung (Birkenaufwuchs und Sträucher) sowie anschließende Beseitigung des Neuaustriebes (mind. 5 Jahre lang)  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, 1-2 Weidegänge pro Jahr, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide oder kurzzeitige Umtriebsweide	0,52	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					1.9.5.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k	einmalige Maßnahme		
					1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	fünf Jahre lang		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
50110	10060		Freistellen von Felsen	0,51	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
keine Flächennutzer, Halbtrockenrasen liegen brach, Ausnahme Entwicklungsfläche 20007, hier keine Nutzerdaten erhalten											
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											



<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-63</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kalkmagerrasen am Totenstein
Flächengröße der BE (in ha):	2,67
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Lausnitz b. Neustadt
Flur(en) / Flurstück(e):	Lausnitz b. Neustadt: Flur 7  437/1,443,444/1,452,458/1,540

**Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)** (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 08.01.2018**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10005	6210*	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	A	A	B	A	G2bisG5_32387, G6_4926
10016	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	B	A	B	B	G2bisG5_32387, G6_4926
10029	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_32387, G6_4926
10037	8210 - 80%, 6110* - 20%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	B	B	G2bisG5_32387, G6_4926
10037	8210 - 80%, 6110* - 20%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	A	C	B	B	G2bisG5_32387, G6_4926
10043	8210 - 80%, 6110* - 20%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	B	B	G2bisG5_32387, G6_4926
10043	8210 - 80%, 6110* - 20%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	B	C	C	C	G2bisG5_32387, G6_4926
10044	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	C	C	B	C	G2bisG5_32387, G6_4926
10057	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	C	C	B	C	G2bisG5_32387, G6_4926

**Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II** **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

**Ergebnis der Ortsbegehung(en)** (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 19.08.2016	aufgelassene Steinbrüche mit glatten, überwiegend vegetationsfreien Felswänden, Gehölzaufwuchs in der Steinbruchsohle
Datum 13.06.2016	struktureiche, artenreiche Halbtrockenrasenhänge, teils orchideenreich, mit verteilten, exponierten Riffelsen und markanten Steinbruchwänden in Randlagen

**Erhaltungsziele** (Code LRT; Art):

LRT 6210/6210\*: arten- und struktureiche Enzian-Schillergrasrasen und Trespenhalbtrockenrasen, Erhalt und Förderung der Bestände des Dreizähligen Knabenkrautes, Offenhaltung von Steinbruchwänden

**Aktuelle Nutzung(en):**

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
---------------------------------------	--

aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10005] 1-schürige Mahdnutzung, [10016] junge Nutzungsbrache, [10029] junge Nutzungsbrache, [10037] keine Nutzung, [10043] Aussichtspunkt Totenstein, [10044] keine Nutzung, [10057] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G31, KULAP G32, KULAP G33, Kulap G33

### Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50124	10005 10016 10029 10037 10043 10044 10057	Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen	2,67	1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		

### Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
60002	10044	periodische Freistellung des Felsens, Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial, v.a. Baumaufwuchs am Fuß der Steilwand	0,06	12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m			
				12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	m	alle fünf Jahre		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60012	10029	dringend Wiedereinführung einer LRT-angepassten Nutzung,  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, 2 x jährlich kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung wenn möglich erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide  optimal: Hüte-/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide optional: 1-schürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	0,09	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	34
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optional	k			
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	Kulap G33	36
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich	KULAP G31	31
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

### Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50007	10043	Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Totenstein, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsens, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,01	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
				12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m			
				12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	m			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50010	10037	Einbeziehung in die zweimal jährliche Beweidung der umliegenden Magerrasen am Totenstein, nur kurzzeitiges Überhüten, bei Einrichten von mobilen Koppeln Auszäunung der Kalkfelsen, periodische Freistellung des Felsens, vollständige Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern mit Verschattungspotenzial	0,03	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
				12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k			
				12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50016	10005	Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide  optional: 1-schürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes nach Orchideenblüte	0,95	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G32	356
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optional	k			
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	380
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G31	328
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50023	10016	Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Beweidung erst nach der Samenreife der Orchideen ab Mitte Juli, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide, periodische Beseitigung des Gehölzneuaustriebs der zurückgeschnittenen thermophilen Sträucher  optional: 1-schürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes nach Orchideenblüte	1,12	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optional	k		KULAP G32	420
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optional	k			
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G33	448
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optimal	k	zweimal jährlich	KULAP G31	386
				1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	fünf Jahre lang						
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50105	10057	Offenhaltung des Sonderstandortes durch periodische Freistellung der Felswand, hier vor allem Entnahme von Jungbäumen mit Verschattungspotenzial, v.a. Eschen und Birkenaufwuchs s am Fuß der Steilwand	0,16	12.1.2.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k	alle fünf Jahre		
				1.2.1.2.	Freistellen von Felsen	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
überwiegend keine Flächennutzer, Halbtrockenrasen liegen brach, Ausnahme ID 10005 NALAP-Vertrag										
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
ID 10005 Fortführung der Mahdnutzung im Rahmen der 3. PAG am 18.10.2017 abgestimmt, solange sich keine Weidenutzung etabliert werden kann										

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-64</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Silikatfelsen an der Rödelsmühle
Flächengröße der BE (in ha):	0,96
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla, Neustadt an der Orla (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Lausnitz b. Neustadt, Neunhofen
Flur(en) / Flurstück(e):	Lausnitz b. Neustadt: Flur 7  458/1,459, Neunhofen: Flur 2  459/4,478,547/4,548,549,550

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10042	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	A	B	G2bisG5_32387, G6_4926
10050	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	A	B	G2bisG5_32387

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 18.08.2016	natürliche Felsbildungen, Tonschieferfelsen, die von Waldbäumen überschirmt werden und nur zu geringer Verbuschung neigen

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
LRT 8220, Tonschieferfelsen mit typischer Felsspaltvegetation (Kleinfarne, Kryptogamen)

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52363N06
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10042] -, [10050] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50125	10042 10050	Fels-LRT mit relativ konstanten Standortbedingungen und geringer Dynamik, nur gering verbuscht, daher keine Erhaltungsmaßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,96	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50001	10050		auf Grund des geringen Verbuschungsgrades derzeit keine Maßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,09	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
50008	10042		auf Grund des geringen Verbuschungsgrades derzeit keine Maßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,10	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
nein, keine Nutzerdaten											
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-65</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Bachtälchen Weinstegrund
Flächengröße der BE (in ha):	0,35
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Neustadt an der Orla, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Neunhofen, Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Neunhofen: Flur 2  452/1,454,455/1,455/2,668/455,669/455, Weira: Flur 8  439,440,450/1,451/1, Flur 9  1643/509,1644/509,1645/509,1648/509,1649/509,1650/509,1651/509,1653/509,512,513

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtli- gungen	Gesamt- bewer- tung	
10039	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	C	C	G2bisG5_28531, G2bisG5_32321, G2bisG5_32328, G2bisG5_32332, G2bisG5_32363
10051	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	C	C	G2bisG5_32363

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>							<b>Datum</b>
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtli- gungen	Gesamt- bewer- tung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 19.08.2016	durch Rinderweide und an Waldkante entlang schlängelnder, naturnaher Bachlauf, von Weira kommend, unterer Bachlauf mit Uferverbauungen

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
LRT 3260: naturnahe Bachläufe mit flutender Wasservegetation, Eigendynamik fördern

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH52363S10, DETHLIGL52363S05
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10039] in Rinderweide einbezogen, [10051] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50126	10039 10051	Ermöglichen der natürlichen Fließdynamik	0,35	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m			

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60001	10051		Ermöglichen der natürlichen Fließdynamik durch Beseitigung der wechselseitigen Natursteinmauern	0,08	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m			
					4.4.5.4.	Beseitigung von Uferverbauungen	optimal	m	einmalige Maßnahme		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
60004	10039		Auskopplung aus der Rinderbeweidung des angrenzenden Talhangs zur Vermeidung von Trittschäden	0,11	1.1.2.	Herausnahme sensibler Bereiche aus der Bewirtschaftung/ Auszäunung	optimal	k			
					4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
<b>Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
<b>Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):</b>											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
<b>Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden</b> (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
nein, keine Nutzerdaten											
<b>Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)</b> (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-66</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	am Hammelberg
Flächengröße der BE (in ha):	3,17
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla, Oppurg (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba, Lausnitz b. Neustadt
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 3  255/3,255/5,256/1,428/255, Lausnitz b. Neustadt: Flur 6  412,413,418/10,632/402,650/416

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10001	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	B	B	A424_253, G2bisG5_32415
10002	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	A424_253, G2bisG5_32415, G6_4928
10015	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	C	C	C	G2bisG5_32415
20003	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_32415

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>							<b>Datum</b>
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 10.06.2016	gräserdominierte Wiesen mit Nährstoffzeigern und vergraster Trespenhalbtrockenrasen unterhalb Ackerplateau, dieser versauert und allmählich verbuschend

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
kräuterreiche Ausbildungen des LRT 6510, Reduzierung von Obergrasdominanz und Nährstoffzeigern, LRT 6210

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363M02, DETHLIGL52363M17
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10001] Mahdnutzung, [10002] Nutzungsbrache, [10015] -, [20003] Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G21, KULAP G22, KULAP G31, KULAP G33

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
70009	10001 10002 10015 20003	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	3,17	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	zweimal jährlich		



## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60005	10002		Ersteinrichtung: vollständige Entbuschung (Strauchanwuchs, Jungeschen) sowie anschließende Beseitigung des Neuaustriebes (mind. 5 Jahre lang), Entfernung von Neophyten (Bunias orientalis)  Dauerpflege: Mischbeweidung mit Schafen und Ziegen, kurzzeitige Intensivweidegänge mit hoher Besatzdichte in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, mindestens 2 Weidegänge pro Jahr zur Aushagerung, Beweidungspausen von 6 bis 8 Wochen, keine Standweide optimal: Hüte/Triftweide optional: kurzzeitige Umtriebsweide	0,37	1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k			
					1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k		KULAP G33	148
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k		KULAP G31	128
					1.2.8.5.	Mischbeweidung	optimal	k			
					1.9.5.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k			
					1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	fünf Jahre lang		
					1.1.9.3.	Bekämpfung von Neophyten	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60008	10015		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstrnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden	0,51	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G22	145
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G21	140
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50013	10001		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstrnutzung in Abhängigkeit der witterungsbedingten Vegetationsentwicklung, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden	0,21	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G21	58
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.5.3.	Einstellung des Einsatzes von Düngemitteln	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)

## Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Halbtrockenrasen liegen brach, zu Mähwiesen keine Nutzerdaten erhalten

## Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-67</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	naturnahe Flussabschnitte der Orla
Flächengröße der BE (in ha):	1,58
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla, Neustadt an der Orla, Oppurg, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Kolba, Lausnitz b. Neustadt, Neunhofen, Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Kolba: Flur 4  285/2,286/1,287,307,708/280,713/283, Lausnitz b. Neustadt: Flur 7  432,433,435,436/4,437/1,458/1,459,467/4,467/5,468,469/1,470,471,473/1,474,477,477/1,479,480/7,480/8, 484,485,486,490,500,501,530/1,530/2,660/434,661/434,662/434,663/434,664/434,689/476, Neunhofen: Flur 2  455/1,457,458/1,459/2,459/4,547/4,667/459,668/455,669/455,685/545, Weira: Flur 8  1542/425,1584/436,1585/436,1586/435,1587/435,435,436,437/1,439

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10036	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	B	A	B	G2bisG5_28566, G2bisG5_34850
10040	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	C	C	A5_2677
10041	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	B	B	

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 19.07.2016	strukturreiche Orlaabschnitte mit größtenteils naturnahen Ufergehölzsaum, flutende Wasservegetation nur exemplarisch

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):	
LRT 3260: Erhalt des Strukturreichtums, Förderung von flutender Wasservegetation, Erhöhung der ökologischen Durchgängigkeit	

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363R33, DETHLIGL52363M31, DETHLIGL52363M32, DETHLIGL52363R32, DETHLI~W52363R09
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10036] -, [10040] -, [10041] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50128	10036 10040 10041	Umbau von Querbauwerken zur besseren Durchgängigkeit des Fließgewässers und zur Förderung der Eigendynamik	1,58	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m	einmalige Maßnahme		

## Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60003	10040		Rückbau bzw. Umbau von Querbauwerken zur besseren Durchgängigkeit der Orla und zur Förderung der Eigendynamik, wie in Planung nach EU-Wasserrahmenrichtlinie vorgesehen (Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Sohlstufe Kupfermühle 2), außerdem profitiert Fließgewässer von Umbau des Wehrs Kupfermühle (außerhalb FFH-Gebietsgrenze), Bekämpfung von Fallopia japonica, derzeit nur mit geringen Deckungsanteilen von <5% vertreten	0,41	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					11.9.3.	Bekämpfung von Neophyten	optimal	k	bei Bedarf		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

## Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50009	10041		ußerhalb des FFH-Gebiets jedoch mit unmittelbarem Einfluss auf den Fließgewässerabschnitt: Rückbau bzw. Umbau von Querbauwerken zur besseren Durchgängigkeit der Orla und zur Förderung der Eigendynamik, wie in Planung nach EU-Wasserrahmenrichtlinie vorgesehen (Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Ersatz des Absturzes an der Kupfermühle 3 durch eine Sohlgleite), Bekämpfung von Fallopia japonica, derzeit nur mit geringen Deckungsanteilen 10% vertreten, sukzessive Beseitigung der Uferverbauung	0,23	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.4.5.4.	Beseitigung von Uferverbauungen	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					11.9.3.	Bekämpfung von Neophyten	optimal	k	bei Bedarf		
50011	10036		außerhalb des FFH-Gebiets jedoch mit unmittelbarem Einfluss auf den Fließgewässerabschnitt: Rückbau bzw. Umbau von Querbauwerken zur besseren Durchgängigkeit der Orla und zur Förderung der Eigendynamik, wie in Planung nach EU-Wasserrahmenrichtlinie vorgesehen (Herstellung der linearen Durchgängigkeit - Rückbau/Umbau der Sohlstufe Kupfermühle 1)	0,42	4.4.1.	Schaffung eines durchgehenden, offenen Fließgewässersystems	optimal	m	einmalige Maßnahme		

## Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

## Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

entsprechend Planung zur Umsetzung der EU-WRRL

## Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-68</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Silikatfelsen an der Harrasmühle
Flächengröße der BE (in ha):	1,16
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Lausnitz bei Neustadt an der Orla, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Lausnitz b. Neustadt, Weira
Flur(en) / Flurstück(e):	Lausnitz b. Neustadt: Flur 7  468,469/1,473/1,688/476,689/476, Weira: Flur 8  421,422,423,425,440,442,446

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							<b>Datum</b> 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10045	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	C	B	
10046	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	B	B	
10049	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	A	A	B	A	

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>							<b>Datum</b>
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 18.08.2016	natürliche Felsbildungen, Tonschieferfelsen, die von Waldbäumen überschirmt werden und nur zu geringer Verbuschung neigen und verbuschte Steilwand eines ehemaligen Steinbruchs

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):	
LRT 8220, Tonschieferfelsen mit typischer Felsspaltenvegetation (Kleinfarne, Kryptogamen), Offenhaltung von Sonderstandorten	

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10045] Unterhaltungsmaßnahmen der Bahn, [10046] keine Nutzung, [10049] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50129	10045 10046 10049	periodische Freistellung des Felsens	1,16	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	m	alle fünf Jahre		

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50002	10049		0,09	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
50005	10046		0,07	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
50006	10045		0,08	12.1.2. 1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m	alle fünf Jahre		
				12.1.2. 5.	Freistellen von Felsen	optimal	m	alle fünf Jahre		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
nein, Privatwald, Eigentümer nicht bekannt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

<b>Maßnahme(n)blatt</b>	<b>Bearbeitungsdatum</b> 11.01.2018	<b>Bearbeiter</b> Senkpiel, Tabea	<b>Büro</b> Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

<b>Behandlungseinheit (BE)-ID</b>  <b>BE 244-69</b>	<b>FFH-Gebiet:</b>	Östliches Riffgebiet Orlatal
	<b>EU-Code:</b>	5236-302
	<b>Thüringen-Nr.:</b>	244

<b>Allgemeine Angaben</b> (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Schieferfelsen an der Rödelsmühle
Flächengröße der BE (in ha):	0,81
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Neustadt an der Orla, Weira (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Neunhofen
Flur(en) / Flurstück(e):	Neunhofen: Flur 2  431/1,437,454,455/1,455/2,465/1

<b>Eingeschlossene LRT - Geometrie(n)</b> (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						<b>Datum</b> 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10047	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	A	C	B	G2bisG5_32366, G6_4920
10048	8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	C	B	B	

<b>Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II</b>						<b>Datum</b>	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

<b>Ergebnis der Ortsbegehung(en)</b> (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 18.08.2016	natürliche Felsbildung, Tonschieferfelsen, die von Waldbäumen überschirmt werden und nur zu geringer Verbuschung neigen und ehemaliger Tonschieferaufschluss

<b>Erhaltungsziele</b> (Code LRT; Art):
LRT 8220, Tonschieferfelsen mit typischer Felsspaltenvegetation (Kleinfarne, Kryptogamen)

<b>Aktuelle Nutzung(en):</b>	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52363S02, DETHLI-W52363S04
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10047] keine Nutzung, [10048] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

<b>Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									
50130	10047 10048	periodische Freistellung des Felsens	0,81	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle fünf Jahre		

<b>Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen</b>										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50003	10048		auf Grund des geringen Verbuschungsgrades derzeit keine Maßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,22	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k		
50004	10047		periodisches Freistellen des Schieferaufschlusses, durch Entnahme von Jungbäumen und Sträuchern, Bekämpfung des Neophyten ( <i>Fallopia japonica</i> )	0,23	11.9.3.	Bekämpfung von Neophyten	optimal	k		
					12.1.2. 1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	m	alle fünf Jahre	
					12.1.2. 5.	Freistellen von Felsen	optimal	m	alle fünf Jahre	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -&gt; beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
nein, Privatwald, Eigentümer nicht bekannt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										